

## **12 Stunden Sebring – 4. Platz in der Klasse GTD**

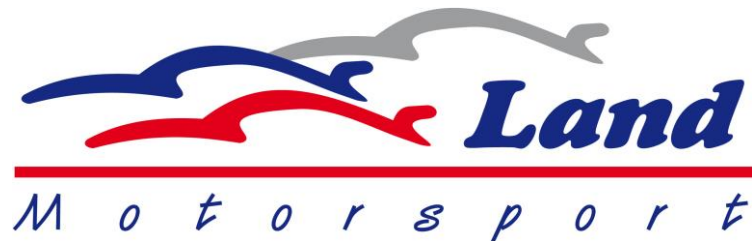
**Sebring International Raceway (USA/FL).** *Mit dem zweiten Saisonhighlight, dem 12 Stunden Rennen in Sebring, war das Team MONTAPLAST by Land-Motorsport im North American Endurance Cup der IMSA-Serie am Start. Christopher Mies (DE), Sheldon van der Linde (ZA) und Alessio Picariello (BE) teilten sich das Cockpit des Audi R8 LMS mit der Startnummer 29. Nach einem packenden Fight im Run auf das Podium wurde das Team nach 12 Stunden Renndistanz vierter in der Klasse GTD.*

Erwartungsvoll blickte das Team MONTAPLAST by Land-Motorsport zum zweiten Langstreckenklassiker der Saison 2018 in Sebring. Nur knapp hatte das Team bei der Premiere im vergangenen Jahr das Podium des legendären 12-Stunden-Rennens verpasst. Nach intensiver Vorbereitungsphase und ausgiebigem Testprogramm im Februar stand für das diesjährige Sebring-Wochenende ganz klar der Sieg der Klasse GTD auf der Agenda.

Christopher Mies (D), Sheldon van der Linde (ZA) und Alessio Picariello (BE) teilten sich das Cockpit auf dem ganz speziellen Parcours in Sebring. Die Rennstrecke, ein ehemaliges Militärflughafengelände, besteht teilweise aus asphaltierter und teilweise betonierter Strecke. Eine ganz spezielle und außergewöhnliche Herausforderung an das Material und die Fahrer.

Der Einstieg in das Rennwochenende verlief zunächst problemlos und die Trainingszeiten stimmten das Team zufrieden. Nach der letzten Trainingssession musste die Mechaniker-Crew eine unplanmäßige Sonderschicht für einen Motor- und Kupplungswechsel einlegen. Pünktlich zum Qualifying war der Audi R8 LMS mit der Startnummer 29 wieder in Top-Form. Christopher Mies sicherte sich in der 15-minütigen Session den zweiten Platz in der Klasse GTD.

Zufrieden blickte das Team MONTAPLAST by Land-Motorsport dem Rennstart entgegen. Und der sollte gelingen. Wieder einmal bewies das Team Konstanz, Christopher Mies übergab das Cockpit nach einem Doppelstint auf P2 an Sheldon van der Linde. Im weiteren Rennverlauf konnte er sich die Führung in der Klasse sichern. Die Pace war gut, Sheldon wurde geblockt und beim Überholvorgang gab es eine Berührung mit einem größeren Schaden. Nach 5.30 Stunden kostet eine Drive-Through-Penalty weitere 20 Sekunden im Ranking. Nach einer Full-Course-Yellow-Phase zeigte der Monitor zur Rennhälfte die 10. Position in der Klasse an. Das Team konnte die Schäden und die verstellte Spur nur Stop by Stop beheben – knapp 5 Stunden vor Rennende liegt Sheldon van der Linde auf dem neunten Platz in der Klasse.



Die Uhr zeigte noch 4:45 to go an, als eine Full-Course-Yellow-Phase dem Team die Chance bot, sich wieder in die Führungsrunde zurück zu runden. Knapp 4 Stunden vor Rennende meldete sich das Team zurück in den TOP 5. Good News aus Sebring: „Wir haben die Reparaturen Stop für Stop erledigt und auch die Spur vorne und hinten ist wiedereingestellt – wir sind zurück im Rennen.“

Zweieinhalb Stunden vor Rennende kämpfte sich Christopher Mies zurück in Richtung Podium: P4 und 7 Sekunden Rückstand zum Drittplatzierten. Ein spannendes Finale kündigte sich an. Ein 12-Stunden Langstreckenklassiker präsentierte sich wiederum als Sprintrennen zum Rennende. Nach einer weiteren Rennstunde hatte Christopher Mies mit dem Audi R8 LMS den zweiten Platz der Klasse GTD zurückerobert. Zwei weitere Full-Course-Yellow-Phasen brachten zusätzlich Spannung in die Endphase. 48 Minuten vor Rennende steuerte Christopher Mies den Audi R8 LMS zum letzten Boxenstopp in die Pitlane. Für den Schlusssprint blieb er im Cockpit des Audi R8 LMS und musste wiederum von P4 aus den Run Richtung Podium auf sich nehmen. Bis 18 Minuten vor Rennende konnte er sich gegen seine Verfolger wehren.

Nach 12 Stunden spannendem Rennszenario wurde das Team MONTAPLAST by Land-Motorsport vierter in der Klasse GTD. Wer den spannenden Rennverlauf verfolgen konnte, weiß, dass es ein unglaublicher Fight um einen Podiumsplatz war und die gesamte Crew bis zum Schluss darum gekämpft hat.

18.03.2018